Gedenken in Schaffhausen

Autor(en): **Neuweiler, Hans-Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717911

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gedenken in Schaffhausen

Die Regierung des Kantons Schaffhausen lud zum Kriegsende 1945 zu einem Gedenkanlass auf den 8. Mai 2015 ein. Beim Soldatendenkmal wurde von Regierungspräsident Ernst Landolt und Regierungsrat Reto Dubach ein Kranz niedergelegt. In der Kirche St. Johann fand eine würdige Feier statt. Am Abend folgte die GV der KOG Schaffhausen.

AUS SCHAFFHAUSEN BERICHTET IN WORT UND BILD MAJOR HANS-PETER NEUWEILER

Bei strahlendem Sonnenschein besuchten viele Schweizer die Kranzniederlegung beim Soldatendenkmal im Herrenacker.

Der Ehrenzug einer Durchdiener-Einheit gab dem Anlass den würdigen militärischen Rahmen, in Anwesenheit von Br Martin Vögeli. Ein ganz spezieller Gast war der 102-jährige Veteran Robert Pfund, einst Sekundarlehrer von Br Vögeli: Er leistete viele hundert Diensttage während dem Aktivdienst.

Landolt: Vor 70 Jahren

Im Namen der Regierung begrüsste Regierungspräsident Ernst Landolt (SVP) die Gäste, darunter auch Zeitzeugen. Am 7. Mai 1945 unterzeichnete das Dritte Reich mit Wirkung vom 8. Mai die bedingungslose Kapitulation. Was mit dem Angriff auf Polen am 1. September 1939 begonnen hatte, fand nach grauenvollen sechs Jahren und annähernd 50 Millionen Toten ein Ende.

Wenn wir heute des Kriegsendes gedenken, können wir dankbar sein, dass unser Land weitestgehend vom Krieg verschont worden ist, dies dank der Bereitschaft des Volkes zur Landesverteidigung – und der klaren Entschlossenheit zum Widerstand, den General Henri Guisan exemplarisch verkörperte. Schaffhausen ist bei irrtümlichen Bombardierungen der Stadt am 1. April 1944 schwer getroffen worden.

Sorge tragen zum Frieden

Die materiellen Schäden sind längst beseitigt, aber die Erinnerung daran ist geblieben. «Nie wieder Krieg in Europa» war das Leitmotiv nach 1945. Ein Blick in die Welt zeigt uns, dass die grosse Geissel Krieg leider längst noch nicht ausgemerzt ist. Wir alle können froh sein, dass wir in Frieden leben dürfen. Tragen wir deshalb Sorge zum Frieden und helfen wir mit, weltweit den Krieg zu verhindern.

Ernst Landolt hielt die Gedenkrede.

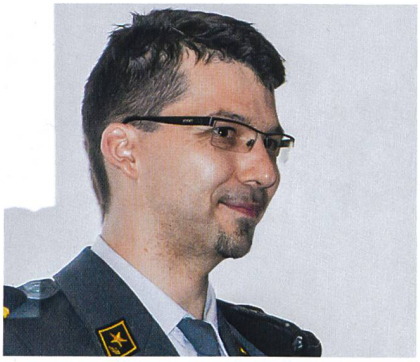
Jetzt mehren sich doch wieder kriegerische Auseinandersetzungen unweit von uns – bleiben wir wachsam und sorgen uns – und halten wir mit einer starken Armee unsere Verteidigungsbereitschaft aufrecht.

Gedenkanlass in St. Johann

Nachher begab man sich zur Kirche St. Johann, in der das Jugendorchester das Programm zwischen den Ansprachen bereicherte. Ansprachen des Stadtpräsidenten Peter Neukomm (SP) – leider mit unnötigen politischen Aussagen «gewürzt» – und von Regierungspräsident Landolt, eine Lesung von Hans Ritzmann über *Tuusig Johr* und ein würdevolles Gedenken von Pfarrer Joachim Finger und dem Co-Dekanatsleiter Ingo Bäcker nahmen aus verschiedenen Blickwinkeln Stellung zum Kriegsende.

Anschliessend offerierte der Kanton Schaffhausen den Gästen vor der Kirche einen Apéro.

KOG Schaffhausen: Major Lukas Hegi löst Oberstlt i Gst Rico Randegger ab



Der neue KOG-Präsident Lukas Hegi.

Die OG Schaffhausen hatte als Datum ihrer GV bewusst dasjenige des Gedenktages gewählt. Präsident Oberstlt i Gst Rico Randegger begrüsste die Ehrenmitglieder Br Martin Vögeli, alt Ständerat und Oberst Bernhard Seiler, Regierungsrätin und Oberst Rosmarie Widmer Gysel.

Zum Kriegsende referierte packend und sachkundig Adrian Wettstein, Historiker an der MILAK.

Wichtiges statutarisches Traktandum war die Anschaffung einer Standarte, was die Versammlung mit dem stolzen Kreditantrag von 9000 Franken einstimmig genehmigte. Ein Wermutstropfen war der berufsbedingte Rücktritt des initiativen Präsidenten Rico Randegger. Er leitet neu eine Firma des Bosch-Konzerns in Ulm. Offensichtlich erkannte da ein deutscher Grosskonzern den Mehrwert eines Schweizer Generalstabsoffiziers und Bat Kdt.

Neu wurde der bisherige Vize, Major Lukas Hegi, einstimmig gewählt. Ihm viel Glück und Erfolg im anspruchsvollen Amt! Randegger, Kdt FU Bat 11, erhielt zum Dank eine Hellebarde. *hpn.*